

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht

Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache

ISSN 1205-6545 Jahrgang 20, Nummer 2 (Oktober 2015)

Zur Implementierung des DFU in der Praxis – Der fremdsprachliche Sachfachunterricht an der Deutschen Schule San José (Costa Rica)¹

Marc Budenz

Hildegard von Bingen Gymnasium, Köln
E-Mail: bumajazz@me.com

Christian Hösl

Deutsche Humboldt-Schule San José (Costa Rica)
E-Mail: choesl@colegiohumboldt.cr

Martin Wicke (DFU-Leiter)

Deutsche Humboldt-Schule San José (Costa Rica)
E-Mail: mwicke@colegiohumboldt.cr

Abstract: In dem folgenden Beitrag geht es um das an der Deutschen Schule San José (Costa Rica) 2009 erfolgreich implementierte Konzept für „Deutsch als Fachunterricht“ (DFU). Im Mittelpunkt stehen die konkrete inhaltliche und methodische Ausgestaltung von DFU, erste erfolgversprechende Ansätze zur Unterrichtsentwicklung und Qualitätssicherung sowie der Einbezug neuer Medien.

The following article deals with the successful implementation of a concept for „Content and Language Integrated Learning in German“ (CLILiG) at the German Humboldt-School in San José (Costa Rica) in 2009. It focusses on the concrete organisation of subjects taught in German with regards to content and method, first approaches to classroom-development and quality management as well as the integration of new media.

Schlagwörter: Deutsch als Fachunterricht (DFU), CLILiG, sprachsensibler Fachunterricht, Unterrichtsentwicklung, Qualitätssicherung, Einbezug neuer Medien (interaktive Tafel, Tablet-Computer und E-Learning-Plattform); Content and Language Integrated Learning in German; language-sensitive teaching; class development, quality assurance, integration of new media (interactive whiteboard, tablet computer and e-learning platform)

Deutsch als Fachunterricht (DFU) – auch unter dem neudeutschen Namen CLILiG bekannt – ist bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten bekannt und wird bereits seit vielen Jahren an den deutschen Auslandsschulen als ein Schwerpunkt der Unterrichtsentwicklung angesehen. Seit 2009 hat sich auch die Deutsche Humboldt-Schule San José (Costa Rica) diesem bilingualen Unterrichtskonzept verschrieben. Diese bezieht – neben den Fachinhalten – dazu auch die Möglichkeiten der Erweiterung und Vertiefung der deutschen Sprache und Fachsprache in die Unterrichtsplanung mit ein.

Dieses ist mehr denn je erforderlich, als dass der Anteil an nicht-muttersprachlichen SchülerInnen an den lateinamerikanischen deutschen Auslandsschulen inzwischen mehr als 80 % der Schülerschaft ausmacht. Der mit einer höheren Stundenzahl gehaltene DFU-Unterricht (75 %) stellt in den Fächern Biologie, Chemie, Geschichte, Mathematik und Physik gegenüber dem DaF-Unterricht (25 %) das zweite bedeutende Standbein in der Entwicklung der Fremd-

sprache Deutsch dar. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Alltagssprache im privaten Umfeld der Schülerinnen und Schüler stark muttersprachlich geprägt ist, kommt der Schaffung von Sprech- und Schreibenanlässen auf Deutsch zur Einübung der Fremdsprache im stundenzahlmäßig wesentlich umfangreicheren Fachunterricht gegenüber dem herkömmlichen DaF-Unterricht eine zentrale Bedeutung zu.

Quasi ohne dass es den SchülerInnen bewusst wird, beschreiben sie Abbildungen, analysieren sie Texte und beschäftigen sie sich mit naturwissenschaftlichen, mathematischen und gesellschaftlichen Fragestellungen – alles in der Zielsprache Deutsch. Darüber hinaus findet eine bedeutende Erweiterung und Vertiefung des Fach-, aber auch Alltagswortschatzes und des Transportvokabulars statt, und in der Konsequenz nimmt die Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit der SchülerInnen über die Jahre bedeutend zu. Besonders die in den letzten Jahren sehr positiven Ergebnisse im deutschen Sprachdiplom weisen auf den Erfolg dieser seit 2009 an unserer Schule implementierten DFU-Maßnahmen hin.

Im Folgenden soll nun die DFU-Arbeit der vergangenen Jahre an der Deutschen Schule San José näher vorgestellt werden. In unserer Schule findet der DFU-Unterricht bereits ab der Klasse 4 (Primaria) Anwendung im Fach Mathematik, ab Klasse 7 (Sekundaria) in den Fächern Biologie und Physik sowie ab Klasse 9 in den Fächern Geschichte und Chemie. In den DFU-Fachschaften Biologie, Chemie, Geschichte und Physik wurde zudem angefangen, mit den *DFU-Cockpit* Themenheften von Michael Maiworm (2007-2009) zu arbeiten. Darüber hinaus werden neue KollegInnen jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres mit den Methodenwerkzeugen von Josef Leisen aus dem *Methoden-Handbuch Deutschsprachiger Fachunterricht* (2003) und dem *Handbuch Sprachförderung im Fach – Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis* (2010) vertraut gemacht. Einzelne KollegInnen haben zudem begonnen, fachspezifische Arbeitsblätter, Sprachhilfen, thematische Wortschatzlisten und Methodenseiten in der Zielsprache Deutsch als Fremdsprache zu erstellen. Unterstützt wird diese fachliche Arbeit durch jährliche regionale und schulinterne Fortbildungen, kollegiale Hospitationen sowie sogenannte DFU-Tage mit Bezug auf einzelne DFU-Schwerpunktfächer, die jährlich rotieren. Im jährlich stattfindenden regionalen Vorbereitungskurs für neue Lehrkräfte aus Deutschland stellen Unterrichtsbesuche und deren Nachbesprechung sowie die Vorträge des DFU-Fachvorsitzenden einen integralen Bestandteil der DFU-Ausbildung an der Schule dar.

Eine wichtige Säule nachhaltiger DFU-Arbeit an unserer Schule ist der Einbezug der Fachvorsitzenden, deren Aufgabe unter anderem darin besteht, die zentral vereinbarten DFU-Maßnahmen jeweils in den alljährlichen Fachkonferenzen sicherzustellen. Die Beschlüsse in Bezug auf DFU werden gemeinsam mit den FachkollegInnen diskutiert und gegebenenfalls adaptiert. Beispielsweise gibt es in den meisten DFU-Fachschaften der Schule die Vereinbarung eines entsprechenden Bonus- bzw. Malus-Systems bei Klassenarbeiten. Die sprachliche Leistung in einem deutschsprachigen Sachfach wird dabei – je nach Fachschaft und Klassenstufe – von Klasse 7-9 bzw. 10 in den Kategorien Orthografie, Grammatik, Satzbau und Wortschatz mit positiven bzw. negativen Zusatz- oder Abzugspunkten versehen. SchülerInnen der Klasse 9 können beispielsweise in Geschichte zusätzliche Punkte (maximal +1 Notenpunkt in jeder Kategorie) für gute oder besonders gute sprachliche Leistungen erhalten, in Klasse 10 werden massive Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit dagegen durch einen entsprechenden Punktabzug (maximal -2 Notenpunkte in jeder Kategorie) geahndet.

Zudem sind die Fachvorsitzenden gehalten, bei FachkollegInnen zweimal pro Semester im jeweiligen DFU-Fach zu hospitieren und den Unterricht anschließend mit Hilfe eines Beobachtungsbogens unter DFU-Aspekten gemeinsam zu besprechen. Am Ende eines jeden Schuljahres treffen sich dann alle Fachvorsitzenden der deutschsprachigen Sachfächer mit dem/der DFU-Fachvorsitzenden und dem/der SchulleiterIn um jeweils die DFU-Arbeit des vergangenen Jahres zu evaluieren, entsprechende Rückschlüsse daraus zu ziehen und geeignete DFU-Maßnahmen für das Folgejahr zu beschließen.

Durch die Einführung moderner Medien wie die von Tablet-Computern oder von interaktiven Tafeln ergeben sich neue Möglichkeiten für die DFU-Arbeit. Erste positive Erfahrungen zeigen, dass sich beispielsweise Wortschatzarbeit binnendifferenziert durchführen lässt, indem man unterschiedliche Lernhilfen (Wortschatzlisten, Wörterbücher, Vokabeltrainer, Vokabelübungen, Sprachübungen) online zur Verfügung stellt. Alle SchülerInnen können so – individuell und ihrem Lernniveau sowie Lerntempo angepasst – gefördert werden. Eine wichtige Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz der Neuen Medien ist das Vorhandensein einer E-Learning-Plattform wie beispielsweise

Moodle, die an unserer Schule zur Organisation der Lernprozesse und Bereitstellung von Materialien insbesondere auch im DFU-Bereich dient. Sowohl der Fachbereich DFU als auch die Sachfächer verfügen dazu über entsprechende Auftritte innerhalb dieser E-Learning-Plattform. Durch den Einzug weiterer technologischer Neuerungen in der Schule und eine stärkere regionale wie internationale Vernetzung von DFU sind in Zukunft allerdings noch weitere Impulse für den DFU-Bereich zu erwarten.

Rückbetrachtet dürften – im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung und Qualitätssicherung von DFU – bisher vor allem die Implementierung eines Hospitationssystems auf der Basis eines verbindlichen Hospitationsbewertungsboogens samt obligatorischer Nachbesprechung als auch die Einführung eines einheitlichen Bewertungssystems für die sprachliche Leistung im fremdsprachlichen Sachfachunterricht als entscheidende Erfolge gewertet werden.

Literaturverzeichnis

Leisen, Josef (2003), *Methoden-Handbuch Deutschsprachiger Fachunterricht*. Bonn: Varus Verlag.

Leisen, Josef (2010), *Handbuch Sprachförderung im Fach – Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis*. Bonn: Varus Verlag.

Maiworm, Michael (Hrsg.) (2007-2009), *DFU-Cockpit* [Online unter <http://dfu-cockpit.com/>. 21.02.2015].

Anmerkungen

¹ Der vorliegende Beitrag ist 2014 im *Verbandsheft des VDLiA* 61: 3, 226-227 veröffentlicht worden. An dieser Stelle erscheint er in leicht abgewandelter Form mit freundlicher Genehmigung des VDLiA.